

Kleine Hexerei

Premiere Pfingstsonntag mit Kinderstück

VON HANS-GÜNTHER MEYER

• **Lübbecke-Nettelstedt.** Die Freilichtbühne Nettelstedt steht vor einer vielversprechenden Saison 2007. Das Familienstück „Die kleine Hexe“ hat es verdient, ein richtiger Publikumsrenner zu werden.

„Die Hexen geben auf ihren Besen auch Flugeinlagen. Wie das auf der Freilichtbühne geht, soll bis Sonntag eine Überraschung bleiben“, sagt Hinnerk Walbohm. Der Schleswiger ist der Regisseurs des Kinderstücks, das am Pfingstsonntag, 27. Mai, um 16 Uhr auf der Freilichtbühne am Hünenbrink Premiere hat. Hinnerk Walbohm und die Spielgemeinde sind in den vergangenen Jahren zu einer Einheit zusammen gewachsen. Alle Laiendarsteller schätzen das Können des Regisseurs und seine Fähigkeit, Kinderbuchgeschichten wie „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler auf einer Freilichtbühne mit ihren Vor- und Nachteilen für ein Theaterstück ausdrucks-

stark ins Bild zu setzen.

„Es handelt sich um einen Kinderbuchklassiker, dessen Bekanntheitsgrad mit Pippi Langstrumpf und Räuber Hotzenplotz gleichzusetzen ist. Die kleine Hexe passt nach meiner Bearbeitung gut auf die Freilichtbühne Nettelstedt“, sagt Walbohm.

**127
Jahre
jung**

Ganz hervorragende Arbeit haben im Vorfeld auch Dorothea Voßmerbäumer und ihr Team bei dem Entwurf und der Herstellung der Kostüme geleistet. Selten hat es auf der Freilichtbühne Stücke mit mehr fantasievollen und farbenfrohen Verkleidungen gegeben als in diesem Jahr.

In dem Stück lebt die kleine Hexe mit ihrem sprechenden Raben in einem kleinen windschiefen Häuschen im tiefen Wald. In der Walpurgisnacht tanzt sie

heimlich beim Hexenfest auf dem Blocksberg mit, obwohl es ihr die großen Hexen verboten haben. Die kleine Hexe ist ja erst 127 Jahre alt und damit aus Hebensicht viel zu jung für das Fest. Prompt wird sie von der Wetterhexe erwischt und bei der Oberhexe verpetzt. Schwierig wird es für die kleine Hexe, als sie vor dem Hexenrat eine Prüfung bestehen muss - aber sie hat gute Freunde, um alle Probleme zu lösen.

Gezeigt wird das Theaterstück bis zum 2. September jeden Sonntag ab 16 Uhr. Sondervorstellungen gibt es am Mittwoch, 30. Mai, Dienstag, 5. Juni, Mittwoch, 6. Juni und Mittwoch, 13. Juni, jeweils ab 10 Uhr sowie am Freitag, 15. Juni ab 17 Uhr und am Mittwoch, 27. Juni, ab 15 Uhr.

Die Eintrittskarten kosten 7 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder. Vom 23. Juni bis zum 1. September zeigt die Spielgemeinde Nettelstedt zusätzlich als Abendstück das Lustspiel „Pension Schöllner“, bearbeitet von Hinnerk Walbohm.



Immer auf die Kleinen: Die Wetterhexe, die Oberhexe und die Wiesenhexe bedrängen die kleine Hexe (v. l.)

FOTO: HANS-GÜNTHER MEYER

Zeitung: "Neue Westfälische" vom 25.05.2007